

Ministerpräsident informiert sich über Kooperation mit Schaeffler

Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann hat heute gemeinsam mit Wissenschafts- und Forschungsministerin Theresia Bauer das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) besucht. Er informierte sich dabei auch über das SHARE (Schaeffler Hub for Automotive Research in E-Mobility) von Forschungs- und Bildungskooperationspartner Schaeffler. Der Ministerpräsident und die Ministerin informierten sich unter anderem über das Projekt e²-Lenk, einer neuartigen energieoptimalen Lenkkraftunterstützung für Elektrofahrzeuge. Mit diesem Verbundprojekt zwischen Schaeffler und dem KIT startete das erste gemeinsame öffentlich geförderte Projekt im Rahmen der Forschungsk Kooperation.

Außerdem besichtigten Kretschmann und Bauer einen Prüfstand, an dem gemeinsam innovative Ansätze für Radnabenantriebe erforscht werden. In diesem Projekt ergänzen sich das produktbezogene Anwendungswissen von Schaeffler mit den wissenschaftlichen Kenntnissen und Prüfeinrichtungen des KIT. Kretschmann betonte bei dem Rundgang, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Industrie und Forschung sei und dass das erarbeitete Wissen gemeinsam genutzt werde.

Der Automobilzulieferer Schaeffler hat Ende 2012 nach dem „Company on Campus“-Modell eine langfristig angelegte Kooperation mit dem KIT ins Leben gerufen. Diese hat unter anderem zum Ziel, gemeinsam Lösungen für die Mobilität der Zukunft zu entwickeln. Durch die direkte Präsenz auf dem Campus in Karlsruhe werden Forschungsthemen frühzeitig im Kontext der Industrialisierung behandelt. Die gemeinsame Forschung hat das Ziel, Produktentwicklungen daraus abzuleiten.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann (links) bei Schaeffler in Bühl.
